**Anerkennung / Wiederanerkennung Transferpraktikum / Praktikumsbetrieb HF Pflege «light Anerkennung»**

Betrieb: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Betriebsexperte/-in: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Dieses Dokument ermöglicht dem Betrieb:

* die Aufnahme von Studierenden HF Pflege der Bildungsanbieter Kanton St.Gallen für ein Praktikum

Aufgaben Transferpraktikum / Praktikumsbetrieb:

* Enge Zusammenarbeit mit der ABV / dem ABV des Hauptausbildungsbetriebs
* Das Praktikum ermöglich einem Auszubildenden / einer Auszubildenden einen Einblick in ein weiteres Arbeitsfeld
* Der Praktikumsbetrieb betreibt keine Selektion
* Aktive Umsetzung des Transferpraktikums / Praktikumsbetriebs Konzepts

Dieses Dokument dient als Grundlage für:

* die Beratung von interessierten Praktikumsbetrieben HF Pflege durch die verantwortliche Fachperson der OdA GS
* das Erstellen der Ausbildungsdokumentation zuhanden der Betriebsexpertin/des Betriebsexperten im Rahmen der Anerkennung/  
  Wiederanerkennung
* das mündliche Feedback im Rahmen der Praktikumsprüfung und den schriftlichen Bericht der Betriebsexpertin/des Betriebsexperten

| **Kriterien** | Erfüllt | Teilweise erfüllt | Nicht  erfüllt |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. **Antrag zur Anerkennung für ein Kooperationspraktikum HF Pflege** |  |  |  |
| * 1. Motivation |  |  |  |
| * 1. Begründung |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt») | | | |
| 1. **Vorstellung des Betriebs** |  |  |  |
| 2.1. Kurzbeschreibung   * Kurzportrait * Leitbild |  |  |  |
| 2.2. Leistungsauftrag (z.B. Kanton, Gemeinde, etc.) |  |  |  |
| 2.3. Organigramm |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kriterien** | Erfüllt | Teilweise erfüllt | Nicht  erfüllt |
| 2.4. Ausbildungsangebot:   * Anzahl Ausbildungsstationen, -plätze HF Pflege (Wie viele Ausbildungsplätze kann der Betrieb anbieten?) * Lernsettings auf Tertiärniveau (siehe RLP HF Pflege) (in welchen Lernsettings kann im Betrieb ein Lernzuwachs stattfinden?) * Spektrum Kontinuum Pflege (siehe RLP HF Pflege) |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt») | | | |
| 1. **Ausbildungskonzept** |  |  |  |
| 3.1. Lehr- und Lernverständnis (Mit welchem Lehr- und Lernverständnis wollen Sie ausbilden?)   * Pädagogische Grundlagen (z.B. Modell Cognitive Apprenticeship) * Werthaltungen * Methodisch-didaktisches Konzept |  |  |  |
| 3.2. Praktikumsorganisation (Bezieht sich auf die Ausbildungsstruktur des Bildungsanbieters. In welchem Praktikum bieten Sie einen Austausch an?)   * Auf welcher Station / welchen Stationen sind die Auszubildenden eingesetzt * Ausbildungselemente – inkl. Organisation externes LTT Beispiel siehe Vorlage 1 |  |  |  |
| 3.3. Controlling erbrachte Ausbildungsleistungen (die geplanten Ausbildungselemente müssen auf die Umsetzung geprüft werden)   * Verantwortung * Methoden |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt») | | | |
| **Kriterien** | Erfüllt | Teilweise erfüllt | Nicht  erfüllt |
| 1. **Einschätzungs- und Beurteilungsprozess Leistungen** |  |  |  |
| 4.1. Standardprozess (Ausbildungselemente) – Beispiel siehe Vorlage 2 |  |  |  |
| 4.2. Prozess anspruchsvoller Ausbildungsverlauf – Beispiel siehe Vorlage 3 |  |  |  |
| 4.3. Zusammenarbeit mit Kooperationsbetrieb und BZGS St.Gallen und Sargans (Wie wird die Zusammenarbeit gestaltet) |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt») | | | |
| 1. **Lerndokumentation**  * Siehe Vorgaben BZGS St.Gallen und Sargans (wie werden die Unterlagen der Lerndokumentation des Bildungsanbieters in der Praxis angewendet) |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt») | | | |
| 1. **Personelle Rahmenbedingungen, siehe RLP HF**  * Anzahl dipl. Fachpersonen im Berufsfeld * Berufsbildner/-innen   + Anzahl   + Berufspädagogische und fachliche Qualifikation * Definierte % für Ausbildungstätigkeit * Ausbildungsverantwortliche   + Aufgabenbereich   + Berufspädagogische und fachliche Qualifikation |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt») | | | |
| 1. **Evaluationskonzept**  * Elemente des Evaluationskonzeptes (W-Fragen, wie werden die Ausbildungsinhalte, das Konzept evaluiert?) |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt»)  Abschliessende Stellungnahme der Betriebsexpertin/des Betriebsexperten | | | |
| Anhang   * Link zu Moodle * Link zu OdA GS * Link zu RLP |  |  |  |

Dieses Dokument tritt ab Januar 2021 in Kraft.

**Betrieb:**

**Vorname / Name:**

**Datum / Unterschrift:**

Erstellt durch Barbara Frei, OdA GS, in Anlehnung an die Unterlagen der Betriebsanerkennung ab 2021, 03.12.20, Anpassungen Okt. 2022 B.Frei